



Mitgliederwerbung hat Priorität

Espelkamper SPD organisiert erstmals einen Stadtparteitag im Gestringer Hof – Vorstandswahlen

Von Felix Quebbemann

Espelkamp(WB). Der Erhalt des Status Quo bei den Mitgliederzahlen oder gar die Gewinnung neuer Mitglieder stehen bei der SPD ganz oben auf der Agenda.

Beim in dieser Form erstmalig ausgerichteten Stadtparteitag im Gestringer Hof haben die verantwortlichen Politiker unter anderem über die Zukunft der Partei gesprochen – und das nicht nur auf kommunaler Ebene. Bericht von Post

Der Bundestagsabgeordnete Achim Post war ebenfalls vor Ort, um über die Bundespolitik zu berichten. Er ging dabei auch auf die aktuellen Umfragewerte für die SPD auf Bundesebene ein. Demnach befinden sich die Sozialdemokraten in einem historischen Tief. Post aber blieb ruhig. Sein Tenor: »Nicht verrückt machen lassen, auch bei negativen Umfragewerten.« Die SPD müsse sich wieder auf die Grundwerte besinnen.

Jens Bölk, SPD-Stadtverbandsvorsitzender, blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Er lobte vor allem das Engagement der Sozialdemokraten vor Ort. »Wir sind die Partei vor Ort, die mit Abstand die meisten Veranstaltungen aus eigener Kraft organisieren kann.« Er erinnerte dabei unter anderem an den Neujahrsempfang der SPD mit dem roten Sofa. Diese Idee finde derzeit viele Nachahmer bei anderen SPD-Stadtverbänden, erklärte der neu gewählte Mitgliedsbeauftragte der SPD, André Stargardt. Jens Bölk erwähnte darüber hinaus auch die zahlreichen Veranstaltungen zum Thema Schule, die in den vergangenen Monaten von der SPD in Espelkamp ausgerichtet worden sind.

Das Thema Schule nahm beim Stadtparteitag nur wenig Raum ein. Vielmehr konzentrierten sich die 44 stimmberechtigten Mitglieder im Gestringer Hof auf die Frage, wie es gelingen könne, die Mitgliederzahl konstant zu halten oder gar noch zu steigern. Mitgliederwerbung

Dies sei auch Thema beim Kreisverband, erklärte in einem Gastbeitrag das SPD-Kreisverbandsmitglied Micha Heitkamp anhand eines Vortrages. Es solle analysiert werden: »Wo stehen wir und wo wollen wir hinkommen«, sagte Heitkamp. Daher werde der Kreisverband nun auch eine Tour durch die Gemeindeverbände unternehmen. »Die oberste Priorität ist, neue Mitglieder zu gewinnen oder zumindest die Mitgliederzahlen zu halten.«

Dieses Ziel hat auch die Espelkamper SPD. Stargardt als Mitgliederbeauftragte will Ideen und Konzepte sammeln, um die SPD für die Bürger attraktiver zu machen.

Die Espelkamper Sozialdemokraten habe derzeit 156 Mitglieder. Die Zahlen stagnierten seit einiger Zeit. Aber sie seien konstant, so Stargardt, der weiterhin erklärte, dass der SPD-Stadtverband immer zwischen 150 und 160 Mitglieder gehabt habe. Auf Kreisebene seien die Zahlen jedoch eindeutig rückläufig. Hatte die SPD im Jahr 2001 noch 4500 Mitglieder gehabt, seien es Stand Ende 2014 gerade noch 2600 Mitglieder. Vorstandswahlen

Die Wahlen zum Vorstand des SPD-Stadtverbandes ergaben folgendes Bild: Jens Bölk (Vorsitzender), Claudia Strobel und Dominik Noch (Stellvertreter), Hartmut Stickan (Kassierer), Petra Kaiser (Schriftführerin), André Stargardt (Mitgliederbeauftragter), Önder Akbas, Manfred Brand, Günter Bünemann, Armin Jungbluth, Martin Lückermann und Matthias Schekelmann (alle Beisitzer).